

..., und so bemelter Bumbacher disserie suma von H. spitelvogt wird in meinem [Namen] entpfangen haben, so vil ich ime gedachten H. spitelvogt den hinder mir habete brief auch zuo handen stellen ...

Johan Wäber alt landtvogt [der Grafschaft Baden]"

"ich Jacob Bumbacher bekehne wie ob stadt das 1437 gl. 20 ss ich entpfangen hatte"

"bekandtnus umb 1437 gl. 20 ss [so nach dessen Ableben 1682] uff des H. Obersten [K o n r a d IV. Zurlauben] hoff¹ gefordert worden"

1) vgl. AH 72/157, 157A, 158

Dorsualnotiz von Nachlassverwalter B e a t J a k o b I. Zurlauben
AH 72, 244

122 A

[n. 1704]

"SCHREIBEN BETR[EFFEND] DEN ZU ULM AN SEINEN WUNDEN KRANCKH LIGENDEN HR. GENERAL[-LEUTNANT GRAF BEAT JAKOB] ZURLAUBEN, WIE AUCH WEGEN DESSEN TODT, EPITAPHIO UNDT FUNERALIEN"¹

1) Dies dürfte der von G e r o l d II. Zurlauben, dem Abt von Rheinau, einem Bündel Akten vorangestellte Titel gewesen sein. Die Dokumente selbst finden sich nun über den ganzen Band AH 72 verstreut.

AH 72, 245 - Blatt 245^V leer

123

1727 April 7., [Kloster] Tänikon A
SCHREIBEN VON [AEBTISSIN] MA[RIA] EUPH[EMIA ZURLAUBEN AN ABBE
BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Mich hett gar hoch und sunder bahr Erfreüdt, wann mein liebster Herr Vetter an unserer Kirch Weihung Mein Gottshaus mit Einer Ehren Predig diseres Fest geziereth. Weil Er aber in Einem so heiligen Werckh begriffen, kann ich Jhnne nit abhalten, freüdt mich das mein liebster Herr Vetter, Sich wegen dem heiligen leib und blueth der heiligen C h r i s t i n a e¹ sich so Eyfrig an zue Nemmen Sich befleissen thuet, Es wirdt der liebe Gott und disere Heilige Sein

Mühe undt Kösten Zeitlich und Ewigen vergelten. Verhoff ein ander Mahl die freüdt zue haben meinen liebsten Herr Vetter in meinem Gottshaus zue Sechen, in dessen Jhne Ein hocheufreüliches Glückseliges Alleluia von Hertzen anwünsche.

Uebersende beykommende Oster Eyer, ich befasse mich in alles Guethe. Das Mein liebe frau Bass M a r i a A n n a [J u l i a n a Zurlauben, Gattin des Johann Jakob Michael M o o s] mit Einem schönen Jungen Sohn [Beat Jakob Michael Anton M o o s] Erfreüdt worden, ist mir angeneh zu Vernemmen gewesen. Gratuliere meinem liebsten Herr Vetter als Einem Schönen Göttin [- Beat Jakob Anton Zurlauben war der Pate des obgenannten Sohnes -]. ...

P.S. Die Beschreibung wie der heilige Leib [der Christina] gefast wirdt ist gar schön, möcht Jhn auch sechen. Die frau Mutter Priorin und gantze Convent lassen mit schönster Empfehlung Ein lustig fröliches Alleluia anwünschen.

P.S. Hochg. Herr Vetter weilen ich nit mehr Zeit zum schreiben gewinnen khan als bite den Herr Vetter Er wolle beykhomende Eyer annehmen und allen seinen lieben geschwüsterten² in meinem Namen die Oster Eyer geben und austheilen Jhne selbstn aber nit Vertheilen, sollen mit wenigem vorlieb tragen, mag der kosten nit Ertragen wolt sunsten mehr schickhen, der both ist Zalt, die gefertzte Ayer gehören allen lieben kinderen, der frau schwösteren [A n n a M a r i a B a r b a r a Zurlauben] neben den weissen so der H. Vetter Jeder geben wirdt vergess das liebe bässeli nit befihl mich, des H. bruoder haubtmans [B e a t L u d w i g Zurlauben] schicke besunder, weilen noch was anders begert worden ist. befihl mich."

1) Bezüglich der Translation dieser Heiligen nach Zug s. AH 48/92.

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867 unter 9.3.

Original - AH 72, 246-247

124

1713 November 25., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON [KONVENTUAL] LEONZ ZURLAUBEN [AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT PFYFFER]

"In deme ich hochstens bedancke umb der Mihr Nüwlich Erzeigten Ehr undt Guethaten, übermache der Herr Vetter Eine ordenliche Abschrift wegen den 2 kusteren [gemeint die Soldaten Hans Melchior K u s t e r und Franz Benedikt